

Mittwoch, 10. September 1980, 20 Uhr, Brucknerhaus, Großer Saal

GROSSER PREIS DER ARS ELECTRONICA

Während einer öffentlichen Veranstaltung wird von einer internationalen Fachjury zum zweiten Mal der "Große Preis der Ars Electronica" für die originellste und zukunftsweisendste Neuentwicklung im Bereich der elektronischen Klangerzeugung vergeben

Für die Endausscheidung wurden folgende Teilnehmer gewählt:

Computer-Trio "AIR" (BRD)

John Driscoll (USA)

Ralph Jones (USA)

Daniel Kühn (BRD)

Jürgen Schmitz (BRD)

Nyle Steiner (USA)

JURY: Dr. Robert A. Moog (USA), Wendy Carlos (USA), Jean-Michel Jarre (Frankreich), Klaus Schulze (BRD), Dr. Wolfgang Sandner (BRD), Dolf Hartmann (BRD), Hans Otte (BRD), Ing. Leopold Steinkellner (Österreich)

MODERATOR: Frank Elstner (Radio-Télé-Luxembourg)

Die Resonanz, die der "Große Preis der Ars Electronica 1979" in der internationalen Elektronikszene fand, bedeutete gleichzeitig, daß damit ein längst fälliges internationales Forum für Elektronikmusiker geschaffen wurde: für Präsentation, Erfahrungsaustausch und Verwirklichung gemeinsamer musikalischer Ideen und Projekte.

Abweichend von üblichen Wettbewerben will der Große Preis der Ars Electronica allerdings kein abgeschlossenes Ereignis sein: der Ars-Electronica-Wettbewerb will bewußt initiativ Signale für künftige Projekte setzen, bei dem Wettbewerbs-Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, ihre präsentierten elektronischen "Klangerzeuger" bei exemplarischen Plattenproduktionen einsetzen zu können. Aus diesem Grund haben die Programmgestalter der Ars Electronica 80, Hubert Bognermayr, Dr. Hannes Leopoldseder, Ulli A. Rützel, in die Konzeption der Ars Electronica ein Schallplattenprojekt einbezogen.

Das Projekt trägt den Namen:

CONTROL COMPANY

